



N i e d e r s c h r i f t

über die 15. öffentliche Sitzung des Personal- und Organisationsausschusses in der
Wahlperiode 2019/2023 am 06.12.2022

Sitzungsraum: Stadthaus 1, Raum 237, großer Sitzungssaal
Beginn: 16:03 Uhr
Ende: 16:30 Uhr

Teilnehmer/innen:

Ausschussvorsitzender

Herr Oberbürgermeister Grantz

SPD-Fraktion

Frau Stadtverordnete Kirschstein-Klingner
Herr Stadtverordneter Kurutlu
Frau Stadtverordnete Reimelt
Herr Stadtverordneter Viebrok

CDU-Fraktion

Frau Stadtverordnete Kargoscha
Herr Stadtverordneter Müller
Herr Stadtverordneter Ventzke

Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Frau Stadtverordnete Stephan-Titze

Fraktion Bürger in Wut (BIW)

Frau Stadtverordnete Tiedemann

Fraktion Freie Demokraten (FDP)

Herr Stadtverordneter Freemann

Fraktion Alternative für Deutschland (AfD)

Herr Stadtverordneter Jürgewitz, MdBB

Entschuldigt:

Frau Stadtverordnete Coordes
Frau Stadtverordnete Fensak, MdBB
Frau Stadtverordnete Schröder
Frau Stadtverordnete von Twistern

Schriftführung

Herr Adomeit

Weitere Teilnehmer:

Von der Verwaltung:

Frau Adomeit, Amt 11
Frau Busch-Cole, BIT
Herr Jochim, BIT
Herr Raether, Amt 14

Gesamtpersonalrat:

Personalrat Allgemeine Verwaltungsdienste:

Personalrat Bauverwaltung:

Personalrat Ortschaftspolizeibehörde:

Personalrat Soziales, Familie, Gesundheit und Sport:

Gesamtschwerbehindertenvertretung

Frau Näth-Kurnaz
Herr Rosenbohm
Frau Rogge
Herr Wall
Herr Zager
Frau Lentz

Herr Grantz begrüßt die Anwesenden und teilt mit, dass sich Frau Coordes, Frau Fensak und Frau Schröder für die heutige Sitzung entschuldigt haben. Frau von Twistern kann ebenfalls nicht an der Sitzung teilnehmen und wird durch Herrn Müller vertreten.

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die Einladung und die Vorlagen fristgerecht versandt wurden. Weiter teilt Herr Grantz mit, dass es eine Änderung der Tagesordnung gebe, da die Beratung zu dem TOP 4.12 - Vorlage Nr. 81/2022 „Bewilligung von 2,0 überplanmäßigen Bedarfen für die im Personalamt angesiedelte Poststelle des Magistrats zur Sicherstellung der Aufgabenerledigung“ in der heutigen Sitzung ausgesetzt werden soll. Der Ausschuss stimmt der Aussetzung einstimmig zu.

1. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

2. Genehmigung der Niederschrift

2.1. Genehmigung der Niederschrift der 14. öffentlichen Sitzung des Personal- und Organisationsausschusses in der Wahlperiode 2019/2023 am 21.09.2022

63/2022

Der Ausschuss genehmigt einstimmig die Niederschrift in der vorgelegten Fassung.

3. Sachstandsbericht gemäß § 49 Abs. 2 GOSTVV

3.1. Sachstandsbericht gemäß § 49 Abs. 2 GOSTVV

77/2022

Der Personal- und Organisationsausschuss nimmt den Sachstandsbericht in der vorgelegten Fassung zur Kenntnis.

4. Vorlagen/Vorträge

4.1. Anerkennung eines unbefristeten 1,5 überplanmäßigen Bedarfes für das Helene-Kaisen-Haus hier: Therapeutische Wohngruppe

70/2022

Der Personal- und Organisationsausschuss beschließt mehrheitlich mit einer Gegenstimme (Herr Jürgewitz) einen unbefristeten 1,5 überplanmäßig anerkannten Bedarf (Erzieher:innen, Entgeltgruppe S 8b TVöD (Entgeltordnung/VKA)) für die therapeutische Wohngruppe des Helene-Kaisen-Hauses.

Zum Stellenplan 2024/2025 ist ein entsprechender Stellenplanantrag zu stellen.

Auszüge: Amt 11/3, Amt 11/7, Wirtschaftsbetrieb Helene-Kaisen-Haus

- 4.2. Anerkennung eines 1,0 unbefristeten überplanmäßigen Bedarfes zur Bearbeitung der Angelegenheiten der Geschäftszimmerangestellten an Schulen für die Abteilung Personal- und Schülerangelegenheiten im Schulamt 74/2022**

Vorbehaltlich einer noch ausstehenden Beschlussfassung des Magistrat, sowie der Beschlussfassung des Ausschusses für Schule und Kultur, beschließt der Personal- und Organisationsausschuss mehrheitlich mit einer Gegenstimme (Herr Jürgewitz) und einer Enthaltung (Frau Tiedemann) die Anerkennung eines 1,0 unbefristeten überplanmäßigen Bedarfes (Entgeltgruppe 9c TVöD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich einer Bewertung) zur Bearbeitung der Angelegenheiten der Geschäftszimmerangestellten an Schulen für die Abteilung Personal- und Schülerangelegenheiten im Schulamt.

Auszüge: Amt 11/3, Amt 11/7, Amt 40

- 4.3. Anerkennung eines unbefristeten 1,0 überplanmäßigen Bedarfes für das Helene-Kaisen-Haus hier: Heilpädagogische Tagesgruppe 69/2022**

Der Personal- und Organisationsausschuss beschließt mehrheitlich mit einer Gegenstimme (Herr Jürgewitz) einen unbefristeten 1,0 überplanmäßigen Bedarf (Heilpädagog:in, Entgeltgruppe S 9 TVöD (Entgeltordnung/VKA)) für die heilpädagogische Tagesgruppe des Helene-Kaisen-Hauses.

Zum Stellenplan 2024/2025 ist ein entsprechender Stellenplanantrag zu stellen.

Auszüge: Amt 11/3, Amt 11/7, Wirtschaftsbetrieb Helene-Kaisen-Haus

- 4.4. Anerkennung eines 0,5 überplanmäßigen Bedarfes für das Stadtplanungsamt 75/2022**

Wortmeldungen: Frau Adomeit, Herr Freemann, Herr Grantz, Herr Jürgewitz, Frau Kirschstein-Klingner, Herr Müller, Frau Tiedemann, Frau Stephan-Titze, Herr Ventzke, Herr Viebrok

Es gibt eine kontroverse Diskussion darüber, ob diese Stelle notwendig ist bzw. befristet oder unbefristet geschaffen werden soll.

Herr Jürgewitz fragt Herrn Grantz, wie viele unbesetzte Stellen es im Stadtplanungsamt zum Stichtag 06.12.2022 gebe. Der Ausschussvorsitzende sagt zu, die Antwort zu dieser Frage zu Protokoll zu geben.

Der Personal- und Organisationsausschuss beschließt mehrheitlich mit zwei Gegenstimmen (Herr Jürgewitz, Frau Tiedemann) die Anerkennung eines 0,5 unbefristeten überplanmäßigen Bedarfes (Entgeltgruppe 9 b TVöD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich einer Bewertung) für das Stadtplanungsamt für die Programmkoordination und -abwicklung des Landesprogramms „Lebendige Quartiere“.

Zum Stellenplan 2024/2025 ist ein entsprechender Stellenplanantrag zu stellen.

Frage von Herrn Jürgewitz/Antwort für das Protokoll:

Wie viele unbesetzte Stellen gibt es zum Stichtag 06.12.2022 im Stadtplanungsamt?

Am 06.12.2022 gab es 3,65 unbesetzte Stellen (drei Ingenieur:innenstellen und 0,65 Stelle für Technische Zeichner:innen) im Stadtplanungsamt. Eine weitere Ingenieur:instelle befindet sich im Ausschreibungsverfahren.

Auszüge: Amt 11/3, Amt 11/7, Amt 61

- 4.5. Eilantrag der BIW-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven u.a. gegen den Personal- und Organisationsausschuss mit dem Ziel der Aussetzung des Beschlusses des Personal- und Organisationsausschusses vom 21.09.2022 zur Vorlage Nr. 60/2022 (6,0 Bedarfe zur Einrichtung eines Stellenpools) 76/2022**

Auf Antrag von Frau Tiedemann erfolgt eine getrennte Abstimmung zu den nachfolgenden Beschlüssen.

Der Personal- und Organisationsausschuss stimmt mehrheitlich mit einer Gegenstimme (Herr Jürgewitz) und einer Enthaltung (Frau Tiedemann) zu, dem Antrag gemäß § 123 VwGO der BIW-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven sowie der Stadtverordneten Grotheer, Lichtenfeld, Schuster, Tiedemann und Timke vom 08.11.2022 gegen seinen Beschluss vom 21.09.2022 zur Vorlage Nr. 60/2022 inhaltlich entgegentreten.

Der Ausschuss stimmt mehrheitlich mit einer Gegenstimme (Herr Jürgewitz) und einer Enthaltung (Frau Tiedemann) der Beauftragung und Bevollmächtigung von Herrn Leineweber, Frau Dr. Fuchs sowie Frau Recht (alle Rechtsamt) mit der Wahrnehmung der rechtlichen Interessen des Ausschusses in dem einstweiligen Anordnungsverfahren zu.

Schließlich stimmt der Ausschuss mehrheitlich mit zwei Gegenstimmen (Herr Jürgewitz, Frau Tiedemann) zu, dass der Oberbürgermeister als Ausschussvorsitzender für den Ausschuss inhaltlich zu den Ausführungen der Antragsteller:innen gegenüber dem Rechtsamt Stellung nimmt.

Auszüge: Herr Oberbürgermeister Grantz, I/1, Amt 11, Amt 30

- 4.6. Anerkennung eines befristeten überplanmäßigen 0,256 Bedarfes für das Amt für Sport und Freizeit 72/2022**

Der Personal- und Organisationsausschuss bewilligt mehrheitlich mit einer Gegenstimme (Herr Jürgewitz) und einer Enthaltung (Frau Tiedemann) für das Amt für Sport und Freizeit einen überplanmäßigen 0,256 Bedarf (Entgeltgruppe 6 TVöD (Entgeltordnung/VKA)), befristet bis zum 31.12.2023, zur Bearbeitung der Aufgaben im Zusammenhang mit dem Kleingartenfonds.

Auszüge: Amt 11/3, Amt 11/7, Amt 52

- 4.7. Anerkennung eines 0,5 befristeten Bedarfes "Veranstaltungskoordinator:in" für das Kulturamt 73/2022**

Wortmeldungen: Herr Freemann, Herr Müller, Frau Tiedemann

Vorbehaltlich der Zustimmung durch den Ausschuss für Schule und Kultur bewilligt der Personal- und Organisationsausschuss mehrheitlich mit zwei Gegenstimmen (Herr Jürgewitz, Frau Tiedemann) einen 0,5 überplanmäßig anerkannten Bedarf „Veranstaltungskordinator:in“ (Entgeltgruppe 9b TVöD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich Bewertung) befristet bis zum 31.12.2027.

Auszüge: Amt 11/3, Amt 11/7, Amt 41

- 4.8. Anerkennung eines 1,0 unbefristeten überplanmäßigen Bedarfes für die Abteilung Personal- und Schülerangelegenheiten im Schulamt 71/2022**

Vorbehaltlich des Beschlusses des Ausschusses für Schule und Kultur beschließt der Personal- und Organisationsausschuss mehrheitlich mit zwei Gegenstimmen (Herr Jürgewitz, Frau Tiedemann) die Anerkennung eines 1,0 unbefristeten überplanmäßigen Bedarfes (Entgeltgruppe 8 TVöD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich einer Bewertung) für die Abteilung Personal- und Schülerangelegenheiten im Schulamt.

Auszüge: Amt 11/3, Amt 11/7, Amt 40

- 4.9. Anerkennung eines 1,0 befristeten überplanmäßigen Bedarfes für die Jugendberufsagentur des Schulamtes 82/2022**

Der Personal- und Organisationsausschuss beschließt mehrheitlich mit einer Gegenstimme (Herr Jürgewitz), vorbehaltlich der Finanzierung und des Beschlusses der Vorlage Nr. IV - S 41/2022-1 durch den Ausschuss für Schule und Kultur – Bereich Schule am 24.11.2022, die Anerkennung eines 1,0 befristeten überplanmäßigen Bedarfes für die Jugendberufsagentur des Schulamtes (Entgeltgruppe S 11b TVöD (Entgeltordnung/VKA)), befristet bis zum 31.12.2026.

Zum Stellenplan 2024/2025 ist ein entsprechender Antrag zu stellen.

Auszüge: Amt 11/3, Amt 11/7, Amt 40

- 4.10. Anerkennung von 2,0 unbefristeten überplanmäßigen Bedarfen für die Feuerwehr zur Durchführung von Brandverhütungsschauen 79/2022**

Der Personal- und Organisationsausschuss beschließt einstimmig für die Feuerwehr die Anerkennung von 2,0 unbefristeten überplanmäßigen Bedarfen (Besoldungsgruppe A 11 BremBesO, vorbehaltlich Bewertung) für die Durchführung anlassloser Brandverhütungsschauen ab dem 01.04.2023.

Zum Stellenplan 2024/2025 ist ein entsprechender Stellenplanantrag zu stellen.

Auszüge: Amt 11/2, Amt 11/7, Amt 37

- 4.11. Überplanmäßige Bedarfe im Zusammenhang mit der Aufnahme von Ukraine-Flüchtlingen in Bremerhaven hier: teilweise Befristung der Bedarfe bis zum Inkrafttreten des Haushalts 2024/2025, teilweise Aufhebung der beschlossenen Bedarfe 80/2022**

Der Personal- und Organisationsausschuss beschließt mehrheitlich mit einer Gegenstimme (Herr Jürgewitz) und einer Enthaltung (Frau Tiedemann), die mit Beschluss des Ausschusses vom 16.03.2022 zur Vorlage Nr. 16-1/2022 bewilligten Bedarfe, die

- a) am Stichtag 31.10.2022 besetzt waren bzw. für die zum genannten Stichtag eine entsprechende Personalentscheidung (z. B. Stundenerhöhung) mit Wirkung zu einem späteren Zeitpunkt bereits getroffen war (ca. 38 Stellen), befristet bis zum Inkrafttreten des Haushalts 2024/2025 zu verlängern. Um dennoch einer ggf. veränderten Situation in Bezug auf die Personalbedarfe begegnen zu können, werden die Ämter verpflichtet, die Weiterbeschäftigung auf den Ukraine-Bedarfen beim Personalamt schriftlich zu beantragen und die Notwendigkeit der weiteren Aufgabenwahrnehmung durch das zusätzliche Personal zu begründen,
- b) für das Schulamt und das Amt für Jugend, Familie und Frauen bewilligten Bedarfe, die eine pädagogische Qualifikation erfordern (Schulsozialarbeiter:innen, Sozialpädagog:innen, Erzieher:innen, Traumapädagog:innen) und nicht besetzt werden konnten (ca. 32 Stellen), ebenfalls bis zum Inkrafttreten des Haushalts 2024/2025 zu verlängern. Mit der Verlängerung der anerkannten Bedarfe soll die Möglichkeit erhalten bleiben, im Falle der Akquise von Personal mit der erforderlichen Qualifikation sofort eine Einstellung realisieren zu können,
- c) übrigen bewilligten Bedarfe (ca. 20,5) aufzuheben.

Auszüge: Amt 11/2, Amt 11/3, Amt 11/7, Amt 40, Amt 50, Amt 51, Amt 53, Amt 91, Wirtschaftsbetrieb Seestadt Immobilien

- 4.12. Bewilligung von 2,0 überplanmäßigen Bedarfen für die im Personalamt angesiedelte Poststelle des Magistrats zur Sicherstellung der Aufgabenerledigung 81/2022**

Die Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt wurde ausgesetzt.

- 4.13. Bewilligung eines 1,0 unbefristeten überplanmäßigen Bedarfs für das Personalamt, Abteilung audit berufundfamilie, Gesundheitsförderung und Personalentwicklung 78/2022**

Der Personal- und Organisationsausschuss bewilligt mehrheitlich mit einer Gegenstimme (Herr Jürgewitz) und einer Enthaltung (Frau Tiedemann) für die Abteilung audit berufundfamilie, Gesundheitsförderung und Personalentwicklung des Personalamtes einen unbefristeten 1,0 überplanmäßigen Bedarf (Entgeltgruppe 9a TVöD (Entgeltordnung/VKA)).

Zum Stellenplan 2024/2025 ist ein entsprechender Stellenplanantrag zu stellen.

Auszüge: Amt 11/3, Amt 11/5, Amt 11/7

- 5. Anträge**
- 6. Anfragen**
- 7. Mitteilungen**

8. **Verschiedenes**

Frau Tiedemann erkundigt sich, wann die Sitzungen des Betriebsausschusses des Betriebes für Informationstechnologie BIT wieder öffentlich stattfinden. Herr Grantz erklärt, dass die Sitzungen aller Betriebsausschüsse nicht öffentlich seien.

Melf Grantz
Oberbürgermeister

Adomeit
Schriftführer

Entwurf